

EINSCHREIBEN

Landesgericht Korneuburg

z. Hd. Fr. Mag. Lydia Rada

Landesgerichtsplatz 1

2100 Korneuburg

Innsbruck, 15.02.21 II

Betrifft: 501- Hv 3/21p

Sehr geehrte Fr. Mag. Lydia Rada,

wenn man den Strafantrag der StA Korneuburg liest, erfährt man, dass ich angeblich eine Verunstaltung mittels Farbe begangen habe. Der angebliche Schaden ist also **eine Verfärbung einer weißen Stahlfläche**. Falls man die Verunstaltung, also die Verfärbung, nicht selbst abwaschen kann, dann ruft man eine Fachfirma, einen Maler. Was glauben Sie wieviel Farbe und Arbeitszeit nötig sind, um einen angeblich € 15.000,-- übersteigenden Schaden anzurichten auf einer Stahlfläche **von ein paar Quadratmetern**? Mein Vater ist von Beruf Maler, Anstreicher und Tapezierer und ich war oftmals beim Malen mit dabei und habe in meinem Leben bisher ca. 20 Wohnungen selbst ausgemalt, wie ich auch zahlreiche Bilder in meinem Leben malte. Wenn man eine durchschnittliche Arbeitsstunde von einem Maler (€ 45,--) und die dafür notwendige Farbe die man für ein paar Quadratmeter Anstrich benötigt, dann käme ein angeblicher Schadensbetrag von weit unter € 1.000,-- zustande, ich denke von 300-400,-- Euro. Allerdings war ich ja am 15.12.20 nochmals bei der Königswarte und konnte feststellen, dass **KEINE neue Farbe** am inkriminierten Spiegel vorzufinden war. Also entweder der Regen oder Wasser konnte diese Verfärbung bereinigen!!! Nur zur Info. Ich habe Augen im Kopf und ich war über sechs Jahre Einkäufer in einem Bauindustrieunternehmen für zahlreiche Hochbaustellen und Tiefbaustellen tätig und habe **umfangreiche Erfahrung mit Preisen und Dienstleistungen** von Subunternehmern, wie Malern. Wie ich jetzt auch schon über 15 Jahre selbstständig als Buchhalter, Lohnverrechner und Unternehmensberater tätig bin und mich in der Wirtschaft recht gut auskenne. Viele meiner Kunden sind im Baubereich tätig. ... Hmm. OK.

In einem Bundesland, mit einem tiefschwarzen Machtsystem, Pröll hat dies ja sehr lange gut eingerichtet und ausgebaut und Mikl-Leitner hat es als seine Nachfolgerin übernommen, wo der **ÖVP-nahe HNaA der ÖVP-weisungsgebundenen Staatsanwalt** offensichtlich **willfährig Willkür in einem offensichtlich konstruierten fingierten Fall walten lässt**, das **vorliegende Verbrechen der Beteiligung am illegalen Drohnenmord dort seit vielen Jahren begangen und vertuscht wird**, der **Rechtsstaat und unser Verfassung an den Toren der Königswarte aufhört zu existieren** und dort **Verbrechen und Verfassungsbruch zum alltäglichen Arbeits-Alltag** von nicht rechtstreuen **ÖVP-Staatsdienern** gehören, wo sich **ÖVP-Staatsdiener ungestraft über das Gesetz erheben und internationale Gesetze brechen**, wo man von **Rechtsstaatlichkeit nicht mehr sprechen kann, sondern den offensichtlichen vorherrschenden Rechtsbankrott** nicht mehr ausblenden kann, in diesem ÖVP-Bundesland. So sollte dieser bisher völlig unfair geführte Prozess, der mit **zahlreichen Verfahrensmängel** behaftet ist, nicht sein Ende finden dürfen. Der ÖVP-Heimvorteil muss ausgeräumt werden. Ja, eine Verlegung ist

dringend anzuraten und dem Recht und der Wahrheitsfindung geschuldet. Deshalb: Verlegung fingierter Gerichtsfall ins ÖVP-Tirol, wo ich meinen mir aufgebrummt **Freiheitskampf** eines Tirolers gerne austragen werde. (Ich mag das Wort Kampf nicht, ich meine natürlich mein Engagement mich zur Wehr zu setzen, um mich gegen das Unrecht, das mir versucht wird anzutun abzustellen...) Andreas Hofer dreht sich ja bereits seit vielen Jahren im Grab um und schreit aufgrund das vorherrschende **verfassungswidrige Tiroler Agrarunrecht**, welches zum Himmel stinkt und schreit, jede Nacht: „**Mander es isch Zeit. Wehrt euch** und holt euch das euch zustehende Tiroler Land, also eure Gemeindegründe von den Volksverrättern wieder zurück. Die Freiheit und euer Land sind es wert dafür einzustehen und sich dafür zu engagieren! Es geht um die Zukunft aller Tiroler Kinder. Macht's was und hört auf hier tatenlos schweigend zu- und wegzusehen. Ich will wieder in aller Ruhe in meinem Grabe ruhen!“ Euer Ander.

Als rechtsunterworfenener rechtstreuer und rechtssuchender Staatsbürger, der ansehen muss, wie es **KEINE Gleichheit vor dem Gesetz** gibt, sowie jahrelang zusehen muss wie **offensichtliche Verbrechen stattfinden können**, schwindet das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit in unsere **Justiz und Rechtsstaatlichkeit** bzw. löst sich völlig auf. Traurig aber wahr. Dies ist den Umständen/Tatsachen geschuldet. Wer bei klarem Verstand ist, erkennt, was hier los ist und was schief läuft. Ich habe mit meinen schriftlichen Aussendungen unseren Staat inkl. **Rechtsstaat einer Prüfung unterzogen**. Das Ergebnis ist erschreckend und öffnet jeden die Augen. Ich habe ja auch mehrere Jahre als Controller gearbeitet. Selbstreflexion, Evaluierung und Qualitätskontrolle scheinen in der Justiz unbekannte Fremdwörter zu sein. Betriebsblindheit scheint zum Justizalltag zu gehören. Ja, das erkennt sogar ein Hauptschüler mit gesunder Rechtserkenntnisfähigkeit und einem gesunden Hausverstand sowie mit der Unterscheidungsfähigkeit was gut/böse ist, der nicht unter enormen Informationsdefiziten u. Verblendung leidet (subjektive Selbsteinschätzung!).

Die Frage die mich schon länger (Dezember 2020) beschäftigt ist: Was veranlasst mich so ausführlich gegen die mir vorgeworfenen fingierten konstruierten Vorwürfe schriftlich mich zur Wehr zu setzen? Noch kein Verfahrenshelfer, akute Notwendigkeit der Verteidigung und Gegenwehr, Priorität Nr. 1, Schriftlichkeit und per Einschreiben hat hohen Beweiswert, Angst vor Gefängnis bzw. Freiheitsentzug, Verlust meiner Existenz, Verfolgung Ziel Abstellung Beihilfe zum vielfachen feigen Drohnenmord, mir nicht vorwerfen zu müssen dabei tatenlos schweigend zuzusehen, wie Unrecht passiert Menschenrechte mit Füßen getreten werden und viele Menschen ihr Leben verlieren und viele Menschen verkrüppelt werden und auch mir Unrecht angetan wird, mich für Recht und Ordnung sowie Sicherheit einzusetzen, mich für Rechtsstaatlichkeit einzusetzen, mich gegen Unrecht einzusetzen bzw. zu wehren, mich für Gleichheit vor dem Gesetz einzusetzen, offenkundige Missstände in die Öffentlichkeit zu bringen, meinen Werten und Lebenszielen gerecht und authentisch zu sein, oder andere Gründe? Langeweile, nichts Besseres zu tun, habe Sie zu meiner neuen Brieffreundin auserkoren, ... :)

Wenn Sie mich auch nur ein wenig kennen würden, liebe Frau Mag. Lydia Rada, dann wüssten sie die Antworten, da ich immer direkt bin und bei der Wahrheit bleibe und bei Fakten zu Hause bin, wie alle die mich kennen wissen.

Versprechen kann ich Ihnen: Sie werden in Ihrer ganzen Berufslaufbahn keinen ähnlichen

Fall mehr erleben und dieser Fall ist von Einzigartigkeit gekrönt, ebenso von Wichtigkeit also sorgt für ein wenig Abwechslung im Berufsalltag. (m. M. n., also subjektiv betrachtet und mutmaßlich, aber von hoher Wahrscheinlichkeit).

Ich denke eines kann man mir nicht vorwerfen: Dass ich nicht so gut wie möglich versuche meine Standpunkte, Motive, Einschätzungen, Zusammenhänge, Notwendigkeit, Gewissensbisse darzustellen bzw. darzulegen.

Es gäbe da allerdings noch sehr viel Wissenswertes, wie z. B. die über fünfzig transatlantischen Organisationen die ebenfalls erheblichen Einflüsse in der Mainstreamberichterstattung haben bzw. nehmen und sich alle auf einem NATO-freundlichen und transatlantisch korrekten Kurs befinden. Hier ein Link zu einem Artikel dazu: Die Transatlantiker-Datenbank ist online mit über 78.000 Einträgen von über 50 transatlantischen Organisationen zum Recherchieren

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/10/11/die-transatlantiker-datenbank-ist-online-mit-ueber-78-000-eintraegen-von-ueber-50-transatlantischen-organisationen-zum-recherchieren/>

Wenn ich mich nicht schriftlich zur Wehr setzen müsste, hätte ich eigentlich geplant gehabt, ein paar Videos zu den offenkundigen staatlichen Missständen und deren Lösungen zu machen. Jetzt verzögert sich das leider. Aber Prioritäten sind mir wichtig und die Verteidigung meiner Freiheit ein MUSS. In einen Freiheitskampf gedrängt zu werden ist für mich, wie bereits berichtet, neu. Ich war überzeugt davon, dass es sich lediglich um eine kleine Geldstrafe aufgrund kleinem Schaden handeln wird. Aber wenn da jemand sich anmaßt diesen Fall, so zu fingieren und aufzublasen, bin ich auch dazu gezwungen mich gehörig zu wehren, mit Händen und Füßen.

Liebe Frau Mag. Lydia Rada: Können Sie sich in meine Lage versetzen und sich vorstellen wie ein sozialer Kaufmann der dem Gemeinwohl dient und die ganze Welt verbessern möchte sowie befrieden, sich fühlt in dieser "kranken" Welt?



Stimmen zum US-Drohnenmordprogramm:

- „Die mörderischste Terror-Kampagne der Gegenwart“ Naom Chomsky
- „Murderer“ Ex-CIA-Chefanwalt John Rizzo
- „... das größte Terrorprogramm der Geschichte ...“ Prof. Dr. Rainer Mausfeld
- „... sind Totschläge bzw. Morde“ Ex-Bundesrichter Wolfgang Neskovic
- „... sehr deutliche Kriegsverbrechen ...“ Anwalt Karim Popal
- „... des internationalen Mordens außerhalb von Gerichtsurteilen, illegal ...“ Eugen Drewermann
- „... fliegende Standgerichte ...“ Oskar Lafontaine
- „... klare Verletzung des Völkerrechts ...“ Mary Ellen O’Connel (Juristen, Völkerrechtsexpertin)
- „... es ist ganz einfach Mord“ Björn Schiffbauer vom Institut für Internationales Recht der Universität Köln.

Ist unsere **ranke Gesellschaft noch zu retten**? Wie sinnvoll ist es sich an eine ranke Gesellschaft anzupassen? Könnte es sein, dass sich diese Krankheit eingeschlichen hat und uns nicht bewusst ist?

Illegale NATO-Kriege ohne Kriegsverbrecher anzuklagen sind uns zur Gewohnheit, zur Normalität geworden? Die daraus folgenden Kriegsflüchtlingsopfer werden von uns zu Tätern gemacht. Reaktion: Tatenloses Schweigen und ranke Akzeptanz.

Das größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte, das **illegale US-Drohnenmordprogramm**, ist uns keinen Aufschrei wert? Die Schweiz, Österreich und Deutschland beteiligen sich aktiv beim Morden mit! Tatenloses Schweigen & ranke Akzeptanz als Reaktion der Zivilgesellschaft! Unglaublich!

Systematische Folterungen in zahlreichen US-Geheimgefängnissen. Kein Problem.

Uranmunition/Atomabfälle – die Zukunft unserer Kinder wird von uns aufs Spiel gesetzt!

Schmiergelder an Parteien ohne Transparenz und ohne unabhängige Kontrolle. Kein Problem.

Steuergelder für Hofberichterstatter, NATO u. Konzernmedien, die uns eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation bescheren. Kein Problem.

Zahlreiche offenkundige Benachteiligungen der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung durch unsere angeblichen Volksvertreter. Kein Problem.

Steuerungsgerechtigkeit – Kein Problem.

Steuerflucht der Konzerne u. Vermögenden. Kein Problem.

Staatlicher Milliarden-Lohnraub durch die Kalte Progression. Kein Problem.

Unsichtbarer Kaufkraftraub durch eine lückenhafte verzerzte Erhebung des Verbraucherpreisindex. Kein Problem.

Fehlende Finanztransaktionssteuer um die Bankenrettungen auszugleichen. Kein Problem.

Fehlendes Informationsfreiheitsgesetz. Kein Problem.

Fehlende Transparenz bei Parteispenden. Kein Problem.

Keine unabhängige Prüfung der Parteikassen. Kein Problem.

Keine Transparenz im gesamten Gesetzwerdungsprozess. Kein Problem.

Keine Transparenz beim Abstimmverhalten. Kein Problem.

Keine Transparenz im Lobbyistenumgang. Kein Problem.

Völlig abartige und abhängig machende Medienfinanzierung mittels Steuergelder. Kein Problem.

Unzureichende Medientransparenz. Kein Problem.

Unzureichende Transparenz bei den **Abgeordnetenzusatzgehältern.** Kein Problem

Fehlendes imperative Mandat. Kein Problem.

Fehlende zivile Haftung der politischen Verantwortungsträger. Kein Problem.

Da uns alles egal zu scheinen ist, es uns einfach nicht interessiert, kann man das was ist, mit der Zivilgesellschaft machen. Kein Problem. Kein Problem. Kein Problem.



**Wenn ich als Hofnarr
nicht ernst genommen
werde, mache ich mich
unbeliebt, um ernst
genommen zu werden!**

Noch immer in Erwartung der Beistellung eines Verfahrenshelfers verbleibe ich mit freundlichen Grüßen aus dem per Amtsmisbräuche verfassungswidrig agrarausgeraubten Tirol, Klaus Schreiner



Das HNaA verwickelt mich in einen
Tiroler Freiheitskampf
und "kämpft" mit unfairen Mitteln.



Verfassungswidrige Abhörstation Königswarte